

Rudolf Steiner:

"Wir Menschen der Gegenwart  
Brauchen das rechte Gehör,  
Für des Geistes Morgenruf  
Den Morgenruf des Michael.  
Geisterkenntnis will der Seele erschließen  
Dies wahre Morgenruf-Hören."

*Wahrspruchworte, GA 40, S. 150, Ausgabe 1974*

Herwig Duschek, 22. 12. 2015 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 1857. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 68

**ARD-Halbwahrheiten – Fuchs: „Vom Balkan kommt keiner mehr“ – Bus-Transfer aus Mazedonien?**

**Asylbewerber: Zahl der Abschiebungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen**



Diese Meldung in den gestrigen *Tagesschau-Nachrichten* (s.li.<sup>1</sup>) sollte wohl zur adventlichen Beruhigung dienen. – Nur: sie ist, wie vieles andere auch, eine Halb-Wahrheit.

Es heißt unter :

Abschiebungen aus Deutschland

*Bis Ende November 2015:*

18.363

*Gesamt 2014:*

10.884

Das Staatsfernsehen unterschlägt, daß Die Abschiebungen im Verhältnis zu den ca. 1 Millionen Asylanträgen stark zurückgegangen seien (s.re.<sup>2</sup>).

Um den Stand von 2014 (im Verhältnis) zu erreichen, müssten 50.000 Migranten abgeschoben werden. Aber was will man vom *ARD* erwarten, denn:

*In den Berichten von „Tagesschau“ und „Tagesthemen“ werde nicht im-*



<sup>1</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-142645.html>

<sup>2</sup> <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/d/7802594/polizei-sieht--staatsgefahrdende--situation.html>

mer ein richtiges Bild der nach Deutschland drängenden Flüchtlinge gezeigt, hat „ARD aktuell“-Chefredakteur Kai Gniffke<sup>3</sup> eingeräumt.

Vor Branchenexperten in Hamburg sagte Gniffke: „Wenn Kameraleute Flüchtlinge filmen, suchen sie sich Familien mit kleinen Kindern und großen Kulleraugen aus.“ Tatsache sei aber, dass „80 Prozent der Flüchtlinge junge, kraftig gebaute alleinstehende Männer sind“.<sup>4</sup>



Der nächste Clou kommt von Unions-Vize Michael Fuchs (s.re., s.u.): Aus dem Balkan komme so gut wie keiner mehr, betont er. Außerdem werde Deutschland diejenigen abschieben, die kein Anrecht auf Asyl haben<sup>5</sup> (vgl.o.).

Dies veröffentlichte *bild.de* am 18. 12. 2015.

## **FLÜCHTLINGS-TALK BEI ILLNER**

# **»Vom Balkan kommt fast keiner mehr!**

Zwei Tage zuvor (16. 12. 2015) meldete dieselbe Internetseite:<sup>6</sup>

## **NEUE ZAHLEN**

# **Noch immer kommen fast 4000 Flüchtlinge am Tag**

Bekannt ist, daß die *Deutsche Bahn* Migranten zu Tausenden von Drittstaaten abholt(e<sup>7</sup>). Nun kam gestern die Meldung<sup>8,9</sup>:

## **Neues vom Reisebüro Merkel & Faymann**

21. Dezember 2015

<sup>3</sup> Siehe Artikel 1632

<sup>4</sup> [http://m.focus.de/kultur/medien/tagesschau-und-tagesthemen-ard-raeumt-falsches-fluechtlingsbild-ein\\_id\\_5001222.html](http://m.focus.de/kultur/medien/tagesschau-und-tagesthemen-ard-raeumt-falsches-fluechtlingsbild-ein_id_5001222.html)

<sup>5</sup> <http://www.bild.de/politik/inland/talkshow/der-letzte-fluechtlingstalk-des-jahres-43848830.bild.html>

<sup>6</sup> <http://www.bild.de/politik/inland/fluechtlingskrise/jeden-tag-kommen-fast-4000-fluechtlinge-nach-deutschland-43819884.bild.html>

<sup>7</sup> Siehe Artikel 1768 (S. 7) und 1786 (S. 5). Ob dies heute auch Praxis ist, kann ich momentan nicht sagen.

<sup>8</sup> Die ich bisher noch nicht von einer anderen Seite bestätigt gefunden habe ...

<sup>9</sup> <http://www.info-direkt.eu/neues-vom-reisebuero-merkel-faymann/> Hinweis aus: <https://www.facebook.com/Anonymous.Kollektiv>

Info-DIREKT zitiert aus dem Bericht eines Tourismusprofis und Reisejournalisten, der vor wenigen Tagen mehrere Balkanländer besuchte, darunter Serbien und Mazedonien: Wenige Kilometer vor der serbisch-mazedonischen Grenze fielen mir die vielen deutschen Reisebusse auf einer alten Steinbrücke auf, welche die Schnellstraße überquert. Sie standen still und sehr knapp hintereinander. Etwa 12 oder 15 konnte ich sehen, die anderen verschwanden hinter den Bäumen.

In meiner Unterkunft in der mazedonischen Hauptstadt Skopje kam ich ins Gespräch mit einem Mexikaner und fragte ihn über seine Reisepläne. Er sagte mir, er habe einen Sechs-Monatsvertrag mit der Caritas als „Flüchtlingsbetreuer“ in Serbien und äußerte sich darüber sehr positiv. Er bekomme tausend Euro im Monat und habe genug freie Tage, um in Europa herumreisen zu können. Ich erzählte von den vielen deutschen Bussen auf der alten Brücke. Ja, sagte er, Deutschland schicke täglich zig Busse nach Griechenland und bringe Flüchtlinge auf einer wenig befahrenen Route auf dem Umweg über Bulgarien nach Serbien und weiter über Kroatien und Slowenien nach Österreich und Deutschland, denn Mazedonien sei mittlerweile zu.<sup>10</sup>

In Heraklea bei Bitula (Süd-Mazedonien, nahe der Grenze zu Griechenland) traf ich ein junges Paar aus USA, ebenfalls Caritas-Leute. Und auch in Struga (am Ochrid-See, nahe der Grenze zu Albanien) traf ich auf einen 30-Jährigen aus Boston mit gleichem Hintergrund. Alle waren offenbar in Serbien stationiert und unternahmen von dort aus Reisen ins Um-



land. In Bulgarien angelangt, konnte ich im dortigen Fernsehen den bulgarischen Grenzzaun sehen, der mindestens 5 Meter hoch und mit viel Stacheldraht armiert ist (s.o.). Gezeigt wurde der Grenzzaun anlässlich des Besuchs des britischen Premierministers (s.o.<sup>11</sup>), der dazu einsilbig erklärte: „This is the death of Schengen“. Im Vergleich: in Dover gibt's noch viel mehr Stacheldraht, während an der ungarisch-serbischen Grenze lediglich ein 2 Meter hoher Zaun steht ...

Resümee: Das Reisebüro Merkel & Faymann hat – völlig unbeachtet von den Massenmedien – ganze Arbeit geleistet und die Massenzuwanderung läuft nun offenbar mittels perfekt organisierter Bustransfers viel „glatter“. Dass die Caritas neuerdings Flüchtlingshelfer in USA und Mittelamerika anwirbt, lässt weitere Rückschlüsse auf die dahinterstehenden Verbindungen zu. Ein Schelm, der Böses dabei denkt...

(Fortsetzung folgt.)

<sup>10</sup> Siehe Artikel 1849 (S. 2/3)

<sup>11</sup> <http://sofiaglobe.com/2015/12/04/david-ferman-bulgaria-is-an-example-of-how-to-secure-an-eu-external-border/>